



DER LADEN LÄUFT!

Unsere Bürgermeisterin Anja Dorothea Vogt ist seit ca. einem halben Jahr im Amt, hat sich in die Themen eingefunden und kann bereits bemerkenswerte Erfolge aufweisen. Ihr Netzwerk an Kontakten, das sie beständig ausbaut, hat dazu seinen Beitrag geleistet. Der Laden läuft! Auch die FWG ist hier im Ort sehr gut vernetzt. Kommunikation ist der FWG und unserer Bürgermeisterin sehr wichtig! Wir nehmen unsere Bürger*innen ernst und wollen Verwaltungsvorgänge bzw. Entscheidungen, seien sie positiv oder negativ, weiterhin offen und transparent kommunizieren, im persönlichen Gespräch, über Zeitungen oder Homepage, Facebook und Instagram.

VERANTWORTUNGSVOLLE FINANZPOLITIK

Der Haushaltsplan als wichtigste Planungsgrundlage für eine Kommune wurde von unserer Bürgermeisterin Anja Vogt erstmals seit Jahren wieder vor Beginn des Haushaltsjahres eingebracht. Allen äußerst widrigen Corona-Umständen zum Trotz wird er genehmigungs-

fähig sein und ohne Sicherungskonzept auskommen. Steuern und Abgaben müssen nicht erhöht werden und auch die Vereinsförderung kann im gewohnten Maße erhalten bleiben. Mittel für die B38-Umgehung, Ersatzbeschaffungen, aber auch weitere Sanierungsmaßnahmen sind eingeplant. Es ist zu erwarten, dass das Parlament den Haushalt im März verabschieden kann, somit bleibt unsere Kommune handlungsfähig. Groß-Bieberau ist hier mit unserer Bürgermeisterin am Steuer auf einem guten Weg! Dennoch müssen wir mit Augenmaß wirtschaften, denn wir befinden uns in herausfordernden Zeiten.

WEGWEISENDES STADTMARKETING

Auch eine Stadt muss sich heute mehr denn je vermarkten. Wir stehen in direkter Konkurrenz zum Ballungsraum, an dessen Rand wir uns befinden. Menschen sind heute nicht mehr in der Art mit ihrem Wohnort verwurzelt, wie sie es waren. Junge Menschen bleiben nicht zwangsläufig dort, wo sie aufgewachsen sind. Gewerbebetriebe kommen und gehen. In dieser sich im ständigen Wandel befindlichen Welt müssen wir auf uns aufmerksam machen!





Das können wir, schließlich haben wir etwas zu bieten: Ein intaktes Vereinsleben, Kindertagesstätten, Gewerbe, Handwerk, Landwirtschaft, Schulen, Ärzte, ein kleines, aber feines Kulturprogramm, Infrastruktur, Natur und, und, und...

UMGEHUNGSSTRAßE B38

Dank jahrelanger, hartnäckiger Arbeit, auch und gerade der FWG, können nun die Planungen für die Umgehungsstraße mit der Direktanbindung des Steinbruchs der MHI aufgenommen werden.

Diese Umgehungsstraße mit der Direktanbindung birgt eine große Chance, Groß-Bieberau in vielen Bereichen bessere Entwicklungsmöglichkeiten zu bieten.

Die FWG wird sich auch weiterhin intensiv dafür einsetzen, dass die jetzt mögliche Planung der Umgehungsstraße für die B38 mit der Direktanbindung der MHI so schnell wie möglich auf den Weg gebracht wird.

RADWEGENETZ

Die FWG wird ein klug ausgebautes Radwegenetz weiter vorantreiben. Dies haben wir mit unserem Antrag zum Umbau des still liegenden Gleisabschnitts zwischen Sepp-Herberger-Weg und Schleifweg schon unterstrichen.

ÖFFENTLICHER NAHVERKEHR FÜR GROß-BIEBERAU

Hier setzt sich die FWG für eine bessere Anbindung nach Groß-Umstadt (Kreisklinik) und nach Ober Ramstadt (Rondell zur Weiterfahrt nach Darmstadt) ein, um den Verkehr noch weiter vom Auto auf ökologisch verträgliche Busse im Nahverkehr umzulenken. Weiterhin werden wir die Grundversorgung im ÖPNV genau beobachten, um Lücken in der Versorgung zu schließen. Der Bürgerbus sollte hier in Zukunft eine wichtige Rolle spielen.

INNERÖRTLICHER VERKEHR

Die Straßen in Groß-Bieberau müssen sicherer und überhöhte Geschwindigkeiten unterbunden werden. Tempo 30 auf den Durchgangsstraßen ist hier für die FWG das Ziel. Hierzu muss der fließende als auch der ruhende Verkehr besser überwacht werden, um Gefahrenpunkte im Straßenverkehr rechtzeitig ausschalten zu können.

SOZIALER WOHNUNGSBAU

Der soziale Wohnungsbau wird eine große Herausforderung der nächsten Jahre. Hier muss eine bezahlbare Lösung für Groß-Bieberau gefunden werden. Die FWG wird sich bei der Lösungsfindung intensiv mit einbringen.

INNENSTADTENTWICKLUNG

Die IKEK Arbeitsgruppen leisten hervorragende Arbeit. Die FWG wird sich weiterhin aktiv an der IKEK Arbeit beteiligen und hofft auch in Zukunft auf rege Bürgerbeteiligung.

GEWERBE UND HANDWERK

Groß-Bieberau braucht ein leistungsfähiges Gewerbe vor Ort. Wir denken, dass unsere Möglichkeiten hier im Bereich von Startups, Dienstleistungen und Handwerksbetrieben liegen. Für die Ansiedlung solcher Gewerbeunternehmen wird sich die FWG stark machen.

LANDWIRTSCHAFT

Ein gesundes Nebeneinander zahlreicher Bauernhöfe, als Nebenerwerbs- oder Haupterwerbsbetriebe geführt, zeichnet Groß-Bieberau aus. Noch meist klein strukturierte Betriebe, vielfach mit angegliederter Direktvermarktung, sind das unverzichtbare Bindeglied zu Natur-, Umwelt- und Wasserschutz. Die FWG wird auch weiterhin die Belange unserer Landwirtschaft mit allen Kräften fördern. Gerne werden wir unsere Landwirte auch auf neuen Wegen (z.B. "SoLaWi") in die Zukunft begleiten.

WALDWIRTSCHAFT

Die grüne Lunge - unser Wald. Aus Sicht der FWG muss unbedingt darauf geachtet werden, dass ein gesunder und robuster Mischwald auf unserer Gemarkung besteht, der den Herausforderungen des Klimawandels gewachsen ist.

WASSERVERSORGUNG

Unsere Trinkwasserversorgung muss auch in Zukunft in der Hand der Stadt Groß Bieberau bleiben.

Damit die Versorgung mit einwandfreiem Trinkwasser, auch im Zuge des Klimawandels, sichergestellt bleibt, wird die FWG dem Thema Wasserversorgung auch in Zukunft ihre besondere Aufmerksamkeit widmen.





DIGITALISIERUNG

Gerade in der jetzigen Situation wird uns allen klar, wie wichtig für "Mobiles Arbeiten" (Home Office) eine leistungsfähige digitale Infrastruktur ist. Diese ist und wird immer mehr zum Kriterium der Standortwahl für Wohn-, Arbeits- und Bildungsstätte. Die FWG sieht deshalb den weiteren Ausbau mit Glasfaserkabel als eine mittelfristige Infrastrukturaufgabe. Zugleich schreibt sich die FWG auf die Fahnen, den Ausbau der Digitalisierung der Stadtverwaltung und damit verbundener Dienstleistungen und Serviceangebote für die Bürger*innen voranzutreiben.

ERNEUERBARE ENERGIEN UND NACHHALTIGKEIT

Erneuerbare Energien sind eine der tragenden Säulen der Energieversorgung der Zukunft.

Die FWG wird die Nutzung von erneuerbaren Energien weiter vorantreiben. Wir werden darauf hinwirken, dass der städtische Energiebedarf in Zukunft aus solchen Quellen gedeckt wird. Dabei legt die FWG größten Wert auf die Nachhaltigkeit des Gesamtsystems des erneuerbaren Energieträgers. Privatleuten werden wir durch Vorträge von Experten den Zugang zu aktuellen Informationen sichern und Möglichkeiten aufzeigen.

UNSERE GROß-BIEBERAUER SCHULEN

Die Stadt Groß-Bieberau hat für Familien, bedingt durch ihre Schulen, besonders durch die Albert-Einstein-Schule (AES) mit ihrer gymnasialen Oberstufe, einen hohen Stellenwert.

Durch den neuen Bewegungsraum und die erforderlichen Umbaumaßnahmen zur Ganztagsschule wurde die Haslochbergschule in einen zeitgemäßen Zustand gebracht. Eine Schule, die den Namen Albert Einsteins trägt, sollte über großartige naturwissenschaftliche Einrichtungen verfügen! Die bestehenden Einrichtungen sind rund 50 Jahre alt. Nur ein Teil der Gebäude verfügt über Wireless LAN. Die Großsporthalle ist marode! Von Kreis und Land wird seit einem Jahrzehnt Abhilfe versprochen, geschehen aber ist bisher nichts!

Wir werden besonders den Kreis aber auch das Land immer wieder eindringlich an ihre Verantwortung für unsere Albert-Finstein-Schule erinnern.

SENIOREN

Unsere Seniorenarbeit ist mit dem städtischen Programm, der evangelischen Diakoniestation, dem Seniorendienstleistungszentrum am Römerbad und unserem vorbildlich aktiven Seniorenbeirat herausragend aufgestellt! Dass dies so bleibt, dafür stehen wir.

EHRENAMT UND VEREINE

Ohne ehrenamtliche Helfer*innen funktioniert keine Gemeinde. Feuerwehr und DRK zeigen dies in eindrucksvoller Weise. Wir werden dieses Engagement auch in Zukunft selbst vorleben und alles dafür tun, andere zu motivieren, sich vor Ort in die Gemeinschaft einzubringen. Die Groß-Bieberauer Vereine sind eine tragende Säule unserer Gesellschaft. Wir setzen uns für den Fortbestand der städtischen Vereinsförderung ohne Abstriche ein.

KIRCHENGEMEINDE, SOZIALE EINRICHTUNGEN & PFLEGE

Kirchengemeinden und soziale Einrichtungen wie z.B. die Diakoniestation, REAS oder die Nieder-Ramstädter Diakonie, leisten einen herausragenden Beitrag

zum Miteinander in Groß-Bieberau, Für alle steht der Dienst am Menschen im Vordergrund, den es in der gewohnten Qualität und Tiefe durch gezielte Unterstützung durch die Stadt Groß-Bieberau weiter sicherzustellen gilt. Darüber hinaus wollen wir mit unserer Arbeit dafür sorgen, dass Berührungsängste gegenüber Menschen mit Behinderung oder Zuflucht suchenden Mitbürger*innen weiter abgebaut werden.

SOZIAL BEDÜRFTIGE

Die Stadt Groß-Bieberau bietet in Kooperation mit dem Landkreis Darmstadt-Dieburg umfangreiche Hilfs- und Unterstützungsangebote für bedürftige Mitbürger*innen an. Auch ehrenamtliche Initiativen, allen voran die Lebensmitteltheke des Vereins Diakoniezentrum e.V., tragen einen erheblichen Teil dazu bei. Die FWG hat jedoch durch Gespräche mit Mitbürger*innen erkannt, dass auch in Groß-Bieberau Bedürftige nicht selten durch das Raster der öffentlichen Hilfsangebote fallen oder mit den ihnen zur Verfügung stehenden Mitteln nicht auskommen können. Auch werden Anträge auf Bezug von Sozialleistungen oftmals aus Scham oder Stolz nicht ge-

stellt. Dies möchte die FWG gemeinsam mit der Stadt Groß-Bieberau versuchen zu verbessern.

KINDER & JUGENDLICHE

Die Stadt Groß-Bieberau hat mit der evangelischen und städtischen Kindertagesstätte (deren aktuell schwierige Personal- und Raumsituation ist erkannt, an Lösungen wird mit Hochdruck gearbeitet) sowie einer Krippe besonders für Familien ihren Charme. Diesen wollen wir auch weiterhin beibehalten und dafür sorgen, dass Groß-Bieberau für junge Familien attraktiv bleibt. Die Qualitätserhaltung der Angebote aller Bildungseinrichtungen in Groß-Bieberau, von den Kindertagesstätten bis zur AES, ist uns besonders wichtig. Diese wollen wir durch verschiedene Kooperationsangebote mit der Stadt und den Vereinen aktiv vorantreiben. Auch für die Jugendlichen in unserer Stadt wollen wir uns aktiv einsetzen. In diesem Zuge möchten wir, die FWG, in Zusammenarbeit mit den Vereinen und der städtischen Jugendpflege die Wiederherstellung eines Treffpunktes für Kinder und Jugendliche in Groß-Bieberau ermöglichen. Die FWG unterstützt ausdrücklich private Initiativen z.B. zur Errichtung von Bike-Parks.



Seit unserer Gründung lassen wir alle unsere Flyer durch die Druckerei Lokay herstellen. Nachhaltigkeit, Umweltschutz und regionales Gewerbe sind uns wichtig! Ihre FWG



www.fwg-gross-bieberau.de



vorstand@fwg-gross-bieberau.de



facebook.com/FWG Groß-Bieberau



instagram.com/fwggrossbieberau_